

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 22. November 1897.

91. Jahrgang.

Nr 595.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaction und Expedition:

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Filialen:

Die Expedition in Hochschule...

Anzeigen-Preis

Die 6spaltene Beizeile 20 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmestunde für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Pöhl in Leipzig.

Franz Ludwig Siegel.

Inzwischen war Siegel auch in die Sage „Minerva“ in Leipzig eingetreten...

Was seiner Studentenzeit hat Siegel nur wenige Zeile für seine literarische Thätigkeit aufbewahrt.

Auch das Constitutionell zeigte Siegel damals zu vorzischen Ergüssen an.

„Auch wir, wie alle ja gehören zu einem europäischen Staat.“

„Wahrlich, eine Erinnerung, die unserer heutigen Jugend nicht entbehrt werden dürfte.“

Das Licht von Siegel's Hand aufgewandter Erinnerungslampe...

Im Jahre 1836 ging er mit der ersten Classe von der Universität...

Im Jahre 1837 in den Communalorganisations-Ausschuss wählten.

Im Jahre 1838 folgte Siegel einem Ruf als Rathschreiber nach Orlitz.

Im Jahre 1840 wurde Siegel zum zweiten redac-

torischen Rathschreiber und Stellvertreter des Bürgermeisters in Orlitz gewählt...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Siegel's außerordentlicher Thätigkeit und seine demselbenmüthige Arbeitskraft...

Reichsübertragung wurde. Siegel, der sich inzwischen in Orlitz eine hübsch angelegte Villa...

Es kamen nun die Malaise. Die Kammer wurden aufgelöst...

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

den Reactionen der alten Götter so scharf und energisch entgegen...

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Die Kammer wurden aufgelöst, aber aus Gründen, denen wir unsere Billigung nicht verweigern können.

Feuilleton.

Der Riesenhut.

Comedie von Richard C. Montoy (Paris).

I.

Vor dem Diner war ich im Wirlen-Club dem Comte von Orlitz...

„Was sagen Sie denn heute Abend an?“

„Nichts, bei der Hitze! Ich werde zu Hause bleiben und mit hübsch die Hitze wahren.“

„Da kann ich Ihnen etwas Besseres vorschlagen: einen Hutsatz zur Premiere von Gendreau's neuem Stück.“

„Abnormale!“

„Und so fuhren wir zusammen nach dem Boulevard du Temple.“

„Das Zeichen zum Anfang wird gegeben: der Vorhang geht in die Höhe...“

„Das Zeichen zum Anfang wird gegeben: der Vorhang geht in die Höhe...“

richtige Balloncaptivité aus aufgeblähter Seide, die die beiden Eden rechts und links, meine letzte Hoffnung, vollständig ausfüllten.

„Teufel!“

Die Dame hört das, dreht sich halb um, betrachtet mich mit äußerster Verachtung...

„Übermal dreht sich die Dame um und schreit mir das laconische Schicksal zu.“

„Das ist die Voraussetzung in optima forma und verlangt eine Action.“

„Ich höre, aber ich sehe nichts.“

„Um so wichtiger war dieses Zeichen, als sie vor sich einen kleinen Menschen mit verdorrten Schaltern zu sehen hatte.“

„Ich betrachte diesen kleinen Menschen: gebildetes Jüdel, zweifelhafte Waise, der geborene Feindberger.“

„Mein Herr, ich hätte ein ganz besonderes Interesse, Ihren Hutsatz für 20 Francs abzukaufen.“

„Das Gesicht des kleinen Mannes verfinstert sich.“

Nun war ich also glücklicher Besitzer des Hutsatzes Nr. 48!

„Wahrscheinlich kam mir eine tolle, aber ruppige Idee — wie gesagt, genial, aber ruppig!“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Nun war ich also glücklicher Besitzer des Hutsatzes Nr. 48!“

„Wahrscheinlich kam mir eine tolle, aber ruppige Idee — wie gesagt, genial, aber ruppig!“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“

„Ich erstand den Hut; nur selbige Francs — ein gefändel! Dann ließ ich ihn einpacken und schickte ihn Theater zurück.“



Franz Schneider

K. K. Hofmöbelfabrik
Weststrasse 49/51, Leipzig, Weststrasse 49/51,



Kunst- und Luxus-Möbeln

einfachen Möbel für bürgerliche Ausstattungen.

Solide Arbeit. Bestes Material. Mässige Preise.
Stoff- und Teppich-Läger, sowie Tapezier- und Decorations-Werkstätten.

Kataloge, Skizzen und Kostenanschläge stehen gern zu Diensten.

Tischzeug-Ausverkauf.

Auch in diesem Jahre sind mir von einer größeren Fabrik ältere Lagerbestände in
Tischzeug und Handtüchern

zum Verkauf überlassen und offerire ich zu Fabrikpreisen:

Jacquard-Tischtücher 125 125 cm 125 150 cm 150 170 cm 150 225 cm Servietten
1.60 Pf. 2.00 Pf. 3.00 Pf. 4.50 Pf. Dtz. 5.00 Pf.

Damast-Tischtücher 130 135 cm 150 175 cm 150 225 cm Servietten
2.50 Pf. 3.60 Pf. 5.00 Pf. Dtz. 7.00 Pf.

Pa. Drell-Handtücher Dtz. 4 M., 5 M., 6 M. Wischtücher mit bunt. Kant. Dtz. 2 M., 3 M., 3,50 M.

Ein großer Posten weisseiner Taschentücher (Bleichreste) mit div. Kanten, im Duzend statt 5-8 Wk. jezt 3-5 "

Batistaschentücher mit Hoblsaum, rein Leinen, Duzend 6 Wk.

Sämmtliche Sachen sind im Schaufenster ausgestellt.

Neumarkt 5
vis-à-vis
Auerbach's Hof.

E. Meding

Neumarkt 5
vis-à-vis
Auerbach's Hof.

Hand

! Schleier, Strümpfe!

Handschuhe jeder Art in grösster Auswahl und aussergewöhnlich billig weil aus allererster Hand.
Z. B. Glace: A 1.-, 1.20, 1.30, 1.00.
Ballhandschuhe in Glace, 20 Kn., 4.75, 5.-.
Klein!
Laden!
Geschäft!
Aparte Neuheiten in Winter- und Ballhandschuhen!
Margarete Biering, Thomagasse 7, 1. Etage.
Handschuhe werden feinstnähig gewaschen, gefärbt u. reparirt!

Prima Capannen, Gnten, Boucarden, Hühner, j. Hühnerchen, j. Tauben, sowie alles Wild und Geflügel der Saison erstverzehret, feiner empfehle
Prima leb. Karpfen, Hechte, Zander, Schellfisch, Seezunge u. s. w. zum billigsten Tagespreise.
Telephon 35. B. Krabs, Schützenstr. 4.

Hallesche Actien-Bierbrauerei.
liniere, aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten Biere, als:
Pilsener-, Lager-, Adler-Bräu,
empfehlen wir zu gereinigtem Brauen. Die fertige ist feine und gesunde. Die fortgesetzte Reifezeit unserer Biere, welche aus nebenstehenden Analysen deutlich hervorgeht, beweist ausserdem die Güte derselben.
Niederlage und Eiskellerei der Hall. Actien-Bierbrauerei
Leipzig, Berliner Strasse 30. Fernsprecheramt 1, Nr. 162.

Fettgänse, fauk, geröstet u. 8-10 Pf. u. 45 u. frei verpackt inkl. des Kochs. C. Prützner, Schützenweiden, Str. Friedrichsberg, Chze.

Nur extra gewählte echte
Whitstable Natives
und **Holländer**
Austern,
sowie **Astrachan-Caviar**
empfehlen die
Specialhandlung von Gebr. Hühner,
Grümmische Strasse 30/32.
Größer Versand nach auswärts.

en gros. en détail.
Paul Kempfe,
Handschuhe eigener Fabrik, Reichsstrasse 3.
KGR. 1843. KGR. 1843.
sein bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe. Durch Selbstfabrikation bin ich in den Stand gesetzt, unserer vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die billigsten Preise zu stellen und empfehle Glace-Handschuhe schon von 1.4 an. **Specialität:**
f. ziegenlederne Glace-Handschuhe in den schönsten Farben.
Gefütterte Glace- und Wildleder-Handschuhe in Seide, Wolle und Pelz.
Winterhandschuhe mit und ohne Lederbesatz in reichster Auswahl von englischen und deutschen Stoffen.
Ballhandschuhe in Glace und dänisch Leder in allen Nuancen und Längen.

Sie so beliebt geworden
Münchener Loden-Joppen für Knaben
von 7-14 Jahren, gleich vorzüglich für Haus u. Garten wie für Schule, Turnanstalt, Gärten u. s. w. Hott, Reidem, Dauerhalt u. weiches (10 u. 12) kurze Hosen dazu 0.75 u. 1.00, empfiehlt
Theodor Pfitzmann Nachf.,
E. Schimpke, Königl. Hoflieferant, Leipzig.
Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Stleiderstoff-Beister.
Die sich auf anderem Wege nicht anfertigen lassen, werden von uns zu **Ausnahmepreisen** abgegeben. Die Beister gehören nämlich der letzten Saison an, sind von vorzüglicher Qualität und zu Weihnachtsgeschenken ausserordentlich geeignet.
Schottländer & Co.,
Cuerstrasse 26/28, rechter Flügel 1. Etage.

speciell für Radfahrerinnen.
Johann Georg Hermannsd.
Tuch-Engros-Lager
Leipzig, Thomagasse 4.

Kaffee

aus den Kaffeeproductionsländern:
Ceylon, Niederl. Indien, Britisch Indien, Deutsch-Ostafrika, Arabien, Central-Amerika, Brasilien etc.
in allen Preislagen, die der Markt bietet.

Geröstete Kaffees

Specialitäten feinerer Geschmacksrichtung:
à 2.40, 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 Mk. pro 1/2 kg.
gut im Geschmack:
à 1.40, 1.20, 1.00, Auslese 0.80 Mk. pro 1/2 kg.

C. G. Lehmann

Leipzig.
Kaffee-Import.

Was leistet das Berliner Tageblatt?

Wer sich hierüber gründlich orientiren will, der bestelle bei dem nächstgelegenen Postamte für den Monat December ein Probe-Abonnement auf diese große deutsche Zeitung.

Für **1 Mark 75 Pfg.** monatlich erhält der Abonnent täglich eine Morgen- und Abendausgabe, eine besondere **Montags-Kadgate** mit der gelegenen **Presse-Beilage** „Der Zeitgeist“, ferner das **best illustrierte Wochenschrift** „ULK“, das **Wochenschrift** „Deutsche Etschalle“, die **Wochenschriften** über **Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**, u. schließlich die **Wochenschriften** „Technische Rundschau“.

Annoncen finden in dieser in ganz Deutschland und dem Auslande gelesesten deutschen Zeitung namentlich in gebildeten und besser situirten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

Trinkt nur **Kopf-Cognac**

Hierzu zwei Beilagen und eine Extrabeilage: **Salgala, Handhaltungs-, Wäsche- und Fleck-Seife** von **F. L. Schütz** in **Wolfenbüttel**.

Amtlicher Theil.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der zum Verleite einer Fischhandlung unter der Firma: G. G. Schmidt & Co. in Leipzig, Kaufmannstr. 25, bestehenden Kommanditgesellschaft wird heute am 4. November 1897, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Konkursverwalter Dr. Kutschky hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 11. December 1897 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Befriedigung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigers aus dem Konkursverfahren, sowie über die in § 120 der Konkursordnung bestimmten Gegenstände auf

den 24. November 1897, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 28. December 1897, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 113, Termin anberaumt.

Allen Parteien, welche eine zur Konkursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulden sind, wird aufgefordert, nicht an den Terminen zu verhandeln oder zu erscheinen, auch die Befriedigung aufzusehen, von dem Besitze der Sache und von dem Forderungsbetrag, für welche sie auf der Sache abgetreten sind, in keinem Falle zu verhandeln, dem Konkursverwalter bis zum 4. December 1897 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, VIII, II, am 4. November 1897. Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Gehr. Seb. Def.

Versteigerung.

Den 24. d. Mts. Vorm. 10 Uhr im Versteigerungsraum des Kgl. Amtsgerichts hier 1 großer Vorken Tapeten und Gardens, 1 Gobelwand, 1 Deckenlampe, 1 Stempelpresse, 2 Bilderstühle, 1 Kopierstuhl u. d. s. G. veräußert werden. Leipzig, am 18. November 1897.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgerichte.

Trüffeln.

Von Georg Scherling (Kaufmann).

Die Trüffel sind Gottheiten unserer Zeit, so schrieb Schiller-Gottwin 1825 in seiner „Physiologie des Geschmacks“.

Die Trüffel sind Gottheiten unserer Zeit, so schrieb Schiller-Gottwin 1825 in seiner „Physiologie des Geschmacks“.

Die Trüffel sind Gottheiten unserer Zeit, so schrieb Schiller-Gottwin 1825 in seiner „Physiologie des Geschmacks“.

Die Trüffel sind Gottheiten unserer Zeit, so schrieb Schiller-Gottwin 1825 in seiner „Physiologie des Geschmacks“.

Die Trüffel sind Gottheiten unserer Zeit, so schrieb Schiller-Gottwin 1825 in seiner „Physiologie des Geschmacks“.

Fabrikation von Gänseleberpasteten und Trüffelweiss. In Sibohurg, wo bekanntlich die Gänseleberpasteten vornehmlich hergestellt werden, betreiben diesen Fabrikationszweig gegen zwölf kleinere und größere Firmen, die dazu jährlich gegen 9000 Kilo Trüffel...

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel. Der jährliche Trüffelbedarf in Braunschw., Braunschw. und Kurland, der aus Frankreich gedeckt wird, beläuft sich daher auf mehr als 200 000 Kilo.

Die Gewinnung der Trüffel erfolgt jetzt nicht mehr durch einen bloßen Raubbau, sondern man hat seit ungefähr fünfzehn Jahren angefangen, regelrechte Kulturen anzulegen. Den Weg dazu hat Charles Laval angewiesen. Bekanntlich schmarotzen die Trüffel an den Wurzeln verschiedener Waldbäume, wie der Eichenbäume, Eichen, Kiefern und namentlich der Eichen. Das Verfahren Laval's besteht nun darin, daß junge Eichen aus Trüffelgruben, an deren Wurzeln also Sporen, die Keimzellen der Trüffel, hängen, auf geeignete, noch trüffelreife Gehäuze verpflanzt werden, oder daß man von Trüffelgruben aufgelesene Eichen, die ebenfalls mit Sporen befallen sind, ansäet. Das beste Kulturland giebt Rothbuchen oder ein Gemenge von Rothbuchen und Eichenbäumen.

Der Boden wird in mannigfaltiger Weise bearbeitet und abgedüngt. Die übertragene Spore treiben dann und erstrecken sich zu Trüffeln. Etwa im letzten Jahre erbrachte die Erde am Fuß der Eichenbäume wie etwas abgelesene und geerntet. Dies ist ein sicheres Zeichen, daß sich Trüffel bilden, die in nächsten Jahre geerntet werden können.

Laval bezeichnet die Ansaaten für Anlage und Unterhaltung einer Trüffelkultur im Bereiche von acht Jahren für den Bedarf auf 912 Mark. Die weiteren jährlichen Ausgaben auf 220 Mark und den jährlichen Ertrag von 480 Mark. In die Anlage eines dreißig Jahre erziehlich ist, so beläuft sich der Gewinn für diese Zeit auf 14 000 Mark. Die Trüffelkultur hat denn auch für einige hundert französische Kulturbesitzer förmlich geblüht.

Die Gemeinde von Calonne war, bevor sie Trüffelkultur trieb, eine der ärmsten im Departement Lot, jetzt ist sie eine der reichsten. Einwohner, die noch vor dreißig Jahren nur ein kleines Landgut im Werthe von 15 000 Francs besaßen, verkaufen seit den letzten fünfzehn Jahren allein jährlich für 6000 Francs Trüffel.

Seit dem Jahre 1890 hat man auch in Deutschland begonnen, Trüffelkulturen anzulegen. Diese Versuche sind mit Mithilfe des landwirthschaftlichen Ministeriums von H. Heise in der Umgegend von Kassel unternommen worden. Der genannte Forscher hat auf geeigneten Boden unmittelbar Trüffelstöcke ausgepflanzt, die sich auch von getrockneten Trüffelstöcken ausgepflanzt.

Die ersten Trüffelkulturen in Deutschland sind in der Umgegend von Kassel angelegt, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird. Die Trüffelkultur ist ein sehr lohnendes Geschäft, und es ist zu erwarten, daß auch das deutsche Reich bald reich an Trüffeln sein wird.

einem Rath gelehrt, indem er am nächsten Sonntag geistlich der Begegnung Arndt-Jacquelin als dritter Mann mittheilen wollte. Sein Befehl hat jedoch auf die Generierung des Hauptes verzichtet.

— In Berlin ist die auf dem Reichstag gegebene Beschlüsse angelehrt. Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Die Trüffelweissfabrikation steigt namentlich in Braunschw. und in Kurland in Blüthe. In Kurland gebraucht ein einziges Geschäft jährlich gegen 1200 Kilo Trüffel.

Wahlvereine zum „Blauen Kreuz“ (Erkennung) am 10. d. Mts. Verberge 10: hier Bestimmung Sonntag 7-9 Uhr. Gubernium willkommen. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht. Erbreiten und Befunde von Trüffeln erwünscht.

Linze & Grasshoff. Morgen Beginn unseres Weihnachtssausverkaufs von seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Costümen, Wintermänteln, Abendmänteln, Blousen, Unterröcken etc. Knaben-Anzüge, Mädchen-Kleider u. Paletots besonders billig.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen... Möbel... P. H. Beyer & Sohn, Petersstrasse 44, I. Etage.

Jagd-, Reit- und Wagenpferde... J. Bujarsky Nachf. Ernst Sack, Hoflieferant.

Tüchtiger Correspondent... gesucht.

Pianos... C. H. Klemm, Neumarkt 28, I.

Möbel Müller & Müller... Gelegene Arbeit: Aeusserst preiswerth.

Comptoir- u. Bureau-Einrichtg.!

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Detail-Reisender für Manufacturwaren u. Herren-Confection.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Schleier... E. Reinhardt, Nicolaitr. 6, I. Etage.

Möbel Müller & Müller... Gelegene Arbeit: Aeusserst preiswerth.

Dynamo-Maschine... C. F. Gabriel, Reichstr. u. Goldhahngraben-Edt.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Reiseposten... für meine Reisezeit.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Herbst-Ueberzieher... E. Reinhardt, Nicolaitr. 6, I. Etage.

Möbel Müller & Müller... Gelegene Arbeit: Aeusserst preiswerth.

Wringmaschinen... A. Bernstein, Gerberstr. 38, Hof.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Buchhalter... für meine Reisezeit.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Reste... Richard Schabel, Wintergartenstr. 10.

Möbel Müller & Müller... Gelegene Arbeit: Aeusserst preiswerth.

Wringmaschinen... A. Bernstein, Gerberstr. 38, Hof.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Buchhalter... für meine Reisezeit.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Gläserne, Aufwischapparate... Franz Weber, Neumarkt 12, Nähe Stephans-Platz.

Möbel Müller & Müller... Gelegene Arbeit: Aeusserst preiswerth.

Wringmaschinen... A. Bernstein, Gerberstr. 38, Hof.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Buchhalter... für meine Reisezeit.

Ein tüchtiger Kaufmann... ca. 5000 Mark thätig zu betheiligen.

Schönste Weinstuben Leipzigs, empfiehlt reelle Weine, vorzügliche Küche. Prima Holländer Austern.

Kaufverträge

Leipzig, den 16-17 Jahren gefucht... Verkauf nur für die Nachmittage...

Buchhalterin

4 nicht Computationsfähige... Tüchtige Verkäuferinnen...

Verkauf

Ein alter Herr... alleinstehend, sucht Stellung als Kassier...

Centralbureau für Gastwirthe

Junkel, Schuhmacherstraße 1... empfiehlt männl. u. weibl. Personal...

Volontair

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Lehrstelle als Mechaniker...

Arbeitsmädchen

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Tüchtige Arbeiterinnen...

Frauen zum Annehmen

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Mamsell...

Mamsell

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Wirthschafterin...

Wirthschafterin

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Stütze...

Stütze

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Mädchenheim...

Mädchenheim

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Kostfrei...

Kostfrei

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Wirtin...

Wirtin

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Miethgesuche...

Miethgesuche

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Wohnung...

Wohnung

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Vermietungen...

Vermietungen

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Stellengesuche...

Stellengesuche

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Junger Kaufmann...

Junger Kaufmann

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Terrain zu Radfahrernbahn...

Terrain zu Radfahrernbahn

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Ranstädter Steinweg...

Ranstädter Steinweg

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... 2-3 Fabriksäle...

2-3 Fabriksäle

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Bahnhofstraße 6B...

Terrain zu Radfahrernbahn

von erster Firma pachtweise gesucht. Gute Lage, möglichst Nähe innerer Stadt...

Buchhalter

Ein älterer Herr, alleinstehend, sucht Stellung als Kassier...

Centralbureau für Gastwirthe

Junkel, Schuhmacherstraße 1, empfiehlt männl. u. weibl. Personal...

Volontair

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Lehrstelle als Mechaniker...

Arbeitsmädchen

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Tüchtige Arbeiterinnen...

Frauen zum Annehmen

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Mamsell...

Mamsell

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Wirthschafterin...

Wirthschafterin

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Stütze...

Stütze

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Mädchenheim...

Mädchenheim

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Kostfrei...

Kostfrei

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Wirtin...

Wirtin

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Miethgesuche...

Miethgesuche

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Wohnung...

Wohnung

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Vermietungen...

Vermietungen

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Stellengesuche...

Stellengesuche

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Junger Kaufmann...

Junger Kaufmann

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Terrain zu Radfahrernbahn...

Terrain zu Radfahrernbahn

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Ranstädter Steinweg...

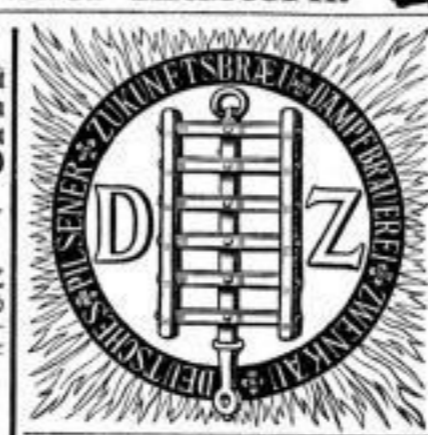
Ranstädter Steinweg

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... 2-3 Fabriksäle...

2-3 Fabriksäle

Suche f. m. Sohn, v. Chren d. Schule ver... Bahnhofstraße 6B...

Bahnhofstraße 6B



Das deutsche Pilsener Zukunftsbräu... Hotel und Restaurant „Goldnes Einhorn“...

Krystall-Palast-Variété... Hofkünstlerin Elenora Orlowa... Les Collinis...

Battenberg, Leipzigs schönstes Variété-Theater... Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung...

Hôtel Stadt Nürnberg, Letzte Woche im Theatersaal Letzte Woche... Franz Rainer-Concert...

Etablissement Sanssouci, Heute Montag Abend: Grosser Elite-Ball... Dienstag: Familien-Abend, Concert und Ball...

Hôtel Pologne, Eröffnung des Wintergartens... Grosses Promenaden-Concert...

Hôtel de Saxe, Thomas Koschat-Quintett... Heute: Gr. Hofkapell'scher Walzer- u. Walzer-Ensemble-Abend...

Hôtel Stadt London, Täglich große Extra-Concerte... Justiner-Bräu 26 Hainstrasse 26...

Thüringer Burg, Concert- u. Speisehaus u. Café... Täglich Concert der österr. Damen-Capelle Lange...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

